



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
und verstaatlichte Unternehmungen

Pr.Z1.5.905/30-I/2-1969

1315 /A.B.
ZU 1348 /J.
Präs. am 8. Aug. 1969

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Frühbauer, Ulbrich und Genossen: Ein-
führung der automatischen Kupplung. (Nr.1348/J-NR/69
vom 8.Juli 1969)

Zur obigen Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzu-
teilen:

Zu Frage 1

Mit Stichtag 31.Dezember 1968 waren 8.730 Güterwagen,
das sind 25 % des Güterwagenbestandes (34.265 Wagen)
bzw. 33 % des RIV-Wagenbestandes (26.391 RIV-Wagen)
für die Umstellung auf automatische Kupplung vorbe-
reitet.

Zu Frage 2)

Bis zum Stichtag Ostern 1976 werden ca. 17.000 Wagen,
d.s. bezogen auf den Gesamtwagenbestand 50 % der Güter-
wagen, für die Umstellung vorbereitet sein.

Zu Frage 3)

Der überschlägig ermittelte Kreditbedarf ist in dem 1967
aufgestellten 10-Jahres-Programm enthalten. Jedoch muß
dieser Kreditbedarf auf Grund der letzten Erkenntnisse
überarbeitet und präzisiert werden. Die Finanzierung
soll - zumindest für die kleineren Verwaltungen - mit
Hilfe der Eurofima erfolgen.

Wien, am 29.7.1969
Der Bundesminister: